

Schule gestern – wie war das genau?

Am Freitag, 5. Juni um 19.00 Uhr findet im Museum in der Alten Post in Weisstannen ein Kulturabend zum Thema «Schreiben, lesen und rechnen in längst vergangenen Zeiten» statt. Historiker Mathias Bugg aus Berschis gibt Einblick in die Geschichte der Schule im Sarganserland.

Schon lange weiss man, dass Bildung die Chancen von Kindern massiv erhöht. Wie war es aber damals, als das Schulobligatorium eingeführt wurde? Standen die Eltern hinter der Schulpflicht oder ärgerte es sie, dass ihre Kinder nun die Schule besuchen mussten und nicht zu Hause helfen konnten? Wie waren die Lehrer in längst vergangenen Zeiten? Waren es tatsächlich oft heimgekehrte Söldner mit bescheidener Schulbildung, die wegen einer Kriegsverletzung nicht mehr «kampftauglich» waren und deshalb Kinder unterrichteten?

Als Laptops, Whiteboards und Co. noch nicht dazugehörten

Dass Laptops, Tablets, Visualizer und vieles mehr heute aus Schulzimmern nicht mehr wegzudenken sind, ist Tatsache. Wie sah das aber vor längst vergangener Zeit aus? Was und womit lernten die Kinder? Wer bezahlte die Schule und die Hilfsmittel wie beispielsweise Bücher? Die Horrorgeschichten rund um Tatzten und Rohrstock – war da wirklich etwas dran? Gehörte «körperliche Züchtigung» wirklich zum Schulprogramm längst vergangener Zeiten? Wie lange dauerte wohl die Schulpflicht und wie verhielt es sich beispielsweise mit «weiterführenden» Schulen? Gab es in allen grösseren Dörfern Sekundarschulen oder mussten die Jugendlichen reisen, um sich besser ausbilden zu lassen?

Der Lehrer als «Dorfgrösse»

Vieles hat sich in der Schule verändert – auch die Lehrerrolle. Historiker Mathias Bugg, selbst aus einer Lehrer-Familie stammend und Lehrer an der Kantonsschule in Sargans, weiss bestens Bescheid übers Schülerleben längst vergangener Zeiten. Er gibt Einblicke in die Sarganserländer Schulstuben von anno dazumal. Es wird mit Sicherheit spannend! Mathias Bugg ist ein hervorragender Referent und für viele Überraschungen gut. Nach dem Vortrag gibt es ein feines Essen aus der Küche der Alten Post zu geniessen. Eine Anmeldung für diesen Anlass ist zwingend. Wer den Kulturabend besuchen möchte, kann sich per Mail unter info@post-ab.ch oder per Telefon unter 079 309 46 79 anmelden. Weitere Infos sind auf der Homepage der Alten Post unter www.post-ab.ch zu finden.

pd-

Bildlegende: (Bild zVg)

Ein Bild einer Realschulklasse um 1897: Es waren ausschliesslich junge Männer, die sich eine bessere Schulbildung aneignen können.